

Inhalt

1. EINLEITUNG	9
1.1. Biographisches	9
1.2. Das Werk im Überblick	14
1.3. Das Werk und die Rezeption	21
2. PHILOSOPHIE DES WILLENS	24
2.1. Der Wille zwischen Freiheit und Natur	29
2.1.1. Phänomenologische und existenzphilosophische Grundlagen	32
2.1.2. Das Willentliche und das Unwillentliche	38
2.1.3. Bedingte Freiheit	43
2.2. Die Fehlbarkeit des Menschen	45
2.2.1. Die Fehlbarkeit als Einbruchsstelle des Bösen	46
2.2.2. Transzendente und praktische Synthesis	47
2.2.3. Affektive Zerbrechlichkeit und der Ort des Bösen	53
2.3. Symbole und Mythen der Schuld	56
2.3.1. Makel	60
2.3.2. Sünde	62
2.3.3. Schuld	64
2.3.4. Die Mythen vom Anfang und vom Ende des Bösen	68
3. SYMBOL UND INTERPRETATION	77
3.1. Semantische und nicht-semantische Symbolstruktur	78
3.2. Symbolische Dimensionen	85
3.3. Die Tiefenstruktur der Symbole	87

3.4. Symbolinterpretation	89
3.5. Entmythologisierung	90
4. DER KONFLIKT DER INTERPRETATIONEN	94
4.1. Interpretationsbegriff	95
4.2. Den Sinn sammeln oder daran zweifeln?	97
4.3. Strukturalismus und linguistische Analyse	102
4.3.1. Strukturele Linguistik	103
4.3.2. Strukturele Ethnologie	106
4.4. Psychoanalyse	110
4.4.1. Die Dialektik von Kraft und Sinn	112
4.4.2. Psychoanalytische Traumarbeit	115
4.4.3. Kritik des Bewusstseins	117
4.4.4. Die Psychoanalyse als Archäologie des Subjekts	118
5. HERMENEUTIK UND PHILOSOPHISCHE REFLEXION	121
5.1. Phänomenologie und Interpretation	122
5.2. Hermeneutik der Symbole	127
5.3. Philosophische Reflexion	130
6. SPRACHE ALS EREIGNIS – DER DISKURS	135
6.1. Der Diskursbegriff	137
6.1.1. Das Wort	142
6.1.2. Der Satz	144
6.1.3. Produktive Imagination	145
6.1.4. Der Diskurs	147
6.2. Der gesprochene Diskurs	151
6.3. Text	153

7. TEXTHERMENEUTIK	157
7.1. Allgemeine Grundlagen der Texthermeneutik	159
7.2. Die Dialektik von Erklären und Verstehen	171
7.3. Entfremdung und Aneignung	180
7.4. Handlungstheorie	183
8. METAPHER	186
8.1. Rhetorische und semantische Metapherntheorie	187
8.2. Die metaphorische Aussage	193
8.2.1. Prädikative Impertinenz	194
8.2.2. Semantische Innovation	196
8.2.3. Die metaphorische Referenz	198
8.2.4. Die Wahrheit der Metapher	199
8.3. Metapher und Symbol	201
9. RELIGIÖSE SPRACHE UND HERMENEUTIK	203
9.1. Religiöser Diskurs	204
9.2. Biblische Hermeneutik	210
10. POLITISCHE SCHRIFTEN	213
10.1. Probleme der geschichtlichen Erfahrung	213
10.1.1. Die Objektivität der Geschichte und die Subjektivität der Geschichtsschreibung	215
10.1.2. Philosophie und Geschichte	219
10.2. Die Macht des Staates	221
10.2.1. Politische Macht und politisches Übel	222
10.2.2. Kritik des Sozialismus	224
10.2.3. Gewaltlosigkeit als Chance	226
10.2.4. Die Christen und der Staat	228

10.3. Zivilisationskritik	230
10.3.1. Die Zivilisation der Arbeit	231
10.3.2. Die Möglichkeiten der politischen Bildung	235
10.3.3. Humanität und Weltzivilisation	236
11. ZEITLICHKEIT UND ERZÄHLTHEORIE	240
11.1. Mythos und Fabelkomposition	242
11.2. Historische Erzählung und Fabelkomposition ..	246
11.3. Die Fabelkomposition	
in der fiktiven Erzähltheorie	251
11.4. Die Zeitlichkeit der Fabelkomposition	253
11.4.1 Mimesis	255
11.4.2. Erzählte Zeit	258
11.4.3. Die dritte Zeit	259
12. DAS SELBST IN DER WELT	262
12.1. Anerkennung als Königsweg	262
12.2. Aus Erinnerung wird Geschichte	268
Anmerkungen	275
Literatur	290
Index	300